

Von Heimweh keine Spur

23-jähriger Kanadier arbeitet auf dem Gehrdener Bauhof und ist begeistert von Deutschland

VON DIRK WIRAUSKY

GEHRDEN. Ryan Tingle will gar nicht mehr weg. „Ich würde gerne hierbleiben“, sagt der 23-jährige Kanadier. Der Student für Politikwissenschaften aus der südkanadischen Stadt Hamilton in der Provinz Ontario arbeitet zurzeit auf dem Gehrdener Bauhof – und fühlt sich dort pudelwohl.

Auch wenn vieles in einer Kleinstadt wie Gehrden anders sei als in der 500 000-Einwohner-Metropole Hamilton – der 23-Jährige hat Gefallen gefunden an der Burgbergstadt und an Deutschland. „Ich finde Deutschland wirklich toll“, sagt er. Die Menschen seien nett, und im Land gebe es viel an Kultur und Geschichte zu sehen.

Tingle kann es gut beurteilen. In seiner Freizeit ist der Kanadier immer unterwegs. Gesehen hat er bereits Berlin, München, Nürnberg, Würzburg und Bremen. Hamburg folgt in den nächsten Tagen. Und Hannover hat er sowieso in sein Herz geschlossen. „Dort gibt es viel mehr Angebote und es ist viel mehr los als in meiner Heimatstadt“, sagt der Kanadier.

Ryan Tingle ist einer von 25 Kanadiern, die zurzeit im Rahmen eines Werkstudentenprogramms der deutsch-kanadischen Gesellschaft (DKG) in der Bundesrepublik sind. In drei Monaten sollen sie in erster Linie die deutsche Arbeitswelt kennenlernen. Karl-Heinz Nowak, niedersächsischer Regionaldirektor der DKG, freut sich über die Begeisterung Tingles. „Ich möchte, dass die Kanadier ein positives Deutschlandbild mitnehmen“, sagt er.

Nur an zwei Dinge kann sich Tingle nicht so richtig gewöhnen: an das frühe Aufstehen, um rechtzeitig um 7 Uhr zum Arbeitsbeginn auf dem Bauhof zu sein, und an die Ladenöffnungszeiten. In Kanada haben die Geschäfte 24 Stunden geöffnet, sagt er.

Der Betriebsleiter des Bauhofes Michael Schröder ist von seinem Mitarbeiter aus Übersee angetan. „Er hat sich problemlos in den Arbeitsprozess eingefügt“, sagt er.



Rasen mähen:
Der Kanadier
Ryan Tingle ist
vor allem in den
Grünanlagen
der Stadt im
Einsatz.
Wirausky